



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Staatsmedaille für scheidenden Amtsleiter Gollwitzer – Wechsel am Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz](#)

Staatsmedaille für scheidenden Amtsleiter Gollwitzer – Wechsel am Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz

2. September 2021

München / Tirschenreuth – Mit der Staatsmedaille in Silber hat Staatsministerin Michaela Kaniber den Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz, Leitenden Baudirektor Thomas Gollwitzer, ausgezeichnet. Die Ministerin würdigte damit die herausragenden Verdienste des 63-jährigen scheidenden Behördenleiters in seiner 37-jährigen Dienstzeit für den ländlichen Raum. Die Ministerin überreichte die Auszeichnung bei der Verabschiedung Gollwitzers in München, die aufgrund der Pandemie nur in kleinem Rahmen stattfand. „Mit außerordentlichem persönlichem Engagement und großer Fachkompetenz haben Sie sich für die Belange des ländlichen Raums in Bayern und vor allem in der Oberpfalz eingesetzt“, sagte Michaela Kaniber. Die Nachfolge von Thomas Gollwitzer als Amtsleiter tritt der 59-jährige Leitende Baudirektor Kurt Hillinger am 8. September an.

Der in Regensburg geborene Thomas Gollwitzer begann seine berufliche Laufbahn nach dem Studium des Vermessungswesens an der TU München und dem Referendariat 1986 an der damaligen Flurbereinigungsdirektion München. Als Referent, Referatsleiter, Sachgebietsleiter und als Abteilungsleiter Land- und Dorfentwicklung setzte sich Gollwitzer leidenschaftlich für die Belange der Gemeinden, Landwirte und Bürger erst in Oberbayern und ab 1989 in der Oberpfalz ein. Zwischenzeitlich war er fast fünf Jahre am Ministerium, unter anderem als Persönlicher Referent der Staatssekretärin. Als Abteilungsleiter Zentrale Dienste und stellvertretender Amtsleiter kümmerte er sich um das Personal und die Organisation des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz. Seit Mai 2008 ist er Leiter des Amtes in der Oberpfalz, das 2013 von Regensburg nach Tirschenreuth verlagert wurde.

Der in Weiden lebende Kurt Hillinger betreute nach dem Studium des Vermessungswesens an der TU München und dem Referendariat ab 1990 Projekte der Land- und Dorfentwicklung an der damaligen Flurbereinigungsdirektion Regensburg. Von 1998 bis 2011 war er zusätzlich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Zwischenzeitlich arbeitete Hillinger auch ein Jahr am Staatsministerium. Seit 2008 leitet er die Abteilung Zentrale Dienste am Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz und kümmert sich um das Personal und die Auswirkungen der Verlagerung. Im März 2021 wurde Hillinger zudem Stellvertreter des Amtsleiters.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

